

## 4.6 Bewertungsraster für die Validierung fachlicher Kompetenzen

### WAS?

Das Instrument des Bewertungsrasters zeichnet sowohl die Bewertung als auch die Validierung der individuellen Kompetenzen nach. Es dokumentiert Vor- und Familiennamen des Klienten und das aus dem im Rahmen des EMBRACE-Projekts entwickelten Katalog der beruflichen Bedarfe ausgewählte Berufsprofil, auf das sich die Erfahrungen des Klienten beziehen.

Die zentrale Tabelle des Instruments besteht aus mehreren Spalten:

- In der *Qualifikationsspalte* werden die Kompetenzen gemäß den Normen des im Rahmen des EMBRACE-Projekts entwickelten Kataloges der beruflichen Bedarfe aufgelistet und beschrieben.
- In der nächsten Spalte wird *die Bewertung* dokumentiert und zwar mit zwei Optionen: eine für das technische Interview, die andere für die praktische Prüfung; für jede Kompetenz getrennt soll die Art der durchgeführten Bewertung ausgewählt werden; es können also beide oder auch nur eine davon ausgewählt werden.
- Die Spalte ist die *verfügbare Kompetenz*, die zwei Optionen bietet, abhängig vom Ergebnis der Bewertung; für jede Kompetenz ist es notwendig, anzugeben, ob die Kompetenz verfügbar ist oder nicht, und zu zeigen, ob sie vom Kandidaten während der Bewertung ausgestellt wurde oder nicht.
- Die *Notizspalte* kann bei Bedarf mit zusätzlichen Detailinformationen gefüllt werden.
- Abschließend Vor- und Familienname und *Unterschrift der bzw. des Berufssachverständigen* und die *Unterschrift der bzw. des IVZ-Beauftragten*.

### WARUM?

Zweck des Instruments ist es, den tatsächlichen Besitz der vom Klienten im persönlichen Dossier angegebenen Kompetenzen formell zu erfassen und die angewandten Bewertungsmethoden zu beschreiben.

## **WER?**

Die bzw. der IVZ-Beauftragte und die bzw. der Berufssachverständige sind gemeinsam für die fertige Bearbeitung des Instruments verantwortlich. Das Instrument wird von beiden unterzeichnet.

## **WANN?**

### VALIDIERUNGSPHASE.

Das Bewertungsraster für die Validierung der fachlichen Kompetenzen wird, wie folgt, ausgefüllt:

- Vor der Beurteilung, nach Erhalt des persönlichen Dossiers und der vom Klienten vorgelegten Nachweise füllt die bzw. der IVZ-Beauftragte die Spalte „verfügbare Kompetenzen“ aus;
- Vor der Bewertung legen die bzw. der IVZ-Beauftragte und die bzw. der Berufssachverständige in einem Gespräch für jede Kompetenz die geeignete Bewertungsmethode fest und füllen die Spalte „Wie wurde bewertet“ aus;
- Nach der Bewertung entscheiden die bzw. der IVZ-Beauftragte und die bzw. der Berufssachverständige, Kompetenz für Kompetenz, ob der Klient sie besitzt, füllen die Spalte „verfügbare Kompetenzen“ aus und unterzeichnen das Dokument.

## **WO?**

Das Instrument wird am Arbeitsplatz der bzw. des IVZ-Beauftragten (Back Office) und/oder am Ort der Beurteilung bearbeitet.